

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in: Felix Hoffmann (KV Berlin-Pankow)

Änderungsantrag zu WP-01-K3

Von Zeile 453 bis 454 einfügen:

Barrierefreiheit soll endlich in allen Bereichen, im Analogen wie Digitalen, konsequent umgesetzt werden: Die Gebäude des Bundes wollen wir innerhalb von zehn Jahren barrierefrei machen.

Begründung

Die Formulierung präzisiert, dass eine konsequente Umsetzung von Barrierefreiheit neben dem analogen, selbstverständlich auch den digitalen Raum umfasst. Die digitale Barrierefreiheit bezieht sich dabei unter anderem auf Software, digitale Dienstleistungen, wie Onlineshops, digitale Dokumente und Kommunikation, wie PDFs und E-Mails, sowie Hardware, wie Braillezeilen und barrierefreie Tastaturen.

Dabei ist es erforderlich, Barrierefreiheit Ende-zu-Ende zu denken. Denn die Barrierefreiheit von digitalen Dienstleistungen, wie sie im [Barrierefreiheitsstärkungsgesetz](#) festgeschrieben ist, ist oft nur ein erster Schritt, da sie über den gesamten Dienstleistungsprozess barrierefrei sein muss. Beispielsweise ist den Nutzer*innen wenig geholfen, wenn Onlineshops barrierefrei sind, aber die Waren dann in nicht barrierefreie Paketshops oder Packstationen geliefert werden.

weitere Antragsteller*innen

Esther Kern (KV Berlin-Mitte); Elisabeth Giesemann (KV Berlin-Lichtenberg); Veit Olschinski (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Lars Klaus Aßhauer (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Angela Büttner (KV München); Jakob Döring (KV Berlin-Pankow); David Schönwerth (KV Berlin-Mitte); Georg Schönwandt (KV Berlin-Mitte); Jan Snoor Andersen (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Christian Fiebrig (KV Berlin-Pankow); Carsten Rossenhövel (KV Berlin-Mitte); Dennis Franz (KV Berlin-Pankow); Heike Ekea Gleibs (KV Berlin-Neukölln); Matthias Kiehl (KV Berlin-Pankow); Mila Frerichs (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Wilhelmine Kalle (KV Berlin-Pankow); Marta Mendec (KV Berlin-Lichtenberg); Christoph Lorenz (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Yannick Lehmann (KV Berlin-Mitte); sowie 31 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.